

P R E S S E I N F O R M A T I O N

03/2006

Wasserbewirtschaftung in der Landwirtschaft

DWA-Fachkonferenz auf der Wasser Berlin 2006

Hennef, 26. Januar 2006 – Im Rahmen der Wasser Berlin 2006 veranstaltet die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) vom 3. bis 7. April 2006 ihr erstes Internationales Symposium zur Wasserwirtschaft mit insgesamt drei Fachkonferenzen. Am 5. April 2006 gibt die Fachkonferenz „Wasserbewirtschaftung in der Landwirtschaft“ den Teilnehmern einen Überblick über den aktuellen internationalen Stand des Wissens in diesem Bereich. Es werden – immer in Hinblick auf ein einzugsgebietsweites Management – unterschiedliche Verfahren zur Beobachtung, Bewertung und Steuerung des Landschaftswasserhaushaltes vorgestellt. Die Tagung richtet sich an Fachleute aus den Bereichen Wasserbewirtschaftung, Landschaftsplanung, Gewässerökologie, landwirtschaftlicher Wasserbau, landwirtschaftliche Beratungspraxis sowie der internationalen Zusammenarbeit im Agrar- und Wasserwirtschaftssektor.

Die Inanspruchnahme unserer Gewässer und Wasservorräte hat Grenzen

Der Inanspruchnahme unserer Gewässer und Wasservorräte durch die unterschiedlichsten Nutzungen sind selbst in einem so

wasserreichen Land wie Deutschland aufgrund regionaler Unterschiede des vorhandenen Wasserdargebotes Grenzen gesetzt. Gegenüber der noch weitgehend entspannten Wasserverfügbarkeit in Deutschland stellt die Wasserbewirtschaftung in ariden oder semiariden Gebieten – beispielsweise in Afrika oder dem Nahen Osten – eine weitaus größere Herausforderung dar. Die Konsolidierung des Landschaftswasserhaushaltes und speziell die Steuerungsmöglichkeiten im landwirtschaftlichen Wasserbau stellen hier besondere Anforderungen an die Managementmethoden, die Bewässerungstechniken sowie die Kenntnisse der Fachkräfte vor Ort.

Aus der Praxis für die Praxis

Auf der Fachkonferenz werden praktische Verfahren zur Beobachtung, Bewertung und Steuerung des Landschaftswasserhaushaltes mit dem Ziel eines einzugsgebietsweiten Managements vorgestellt. Darüber hinaus werden gezielte aktuelle Maßnahmen der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung und insbesondere der landwirtschaftlichen Bewässerungspraxis erörtert. Ferner wird auf Maßnahmen zum Wasserrückhalt in der Fläche eingegangen. Neben der Betrachtung der Wassermengen treten zunehmend stoffliche Aspekte in den Fokus. Auf der Tagung werden praxiserprobte Verfahrensweisen zum Stoffrückhalt in der Fläche – beispielsweise durch eine angepasste Bewirtschaftungspraxis und durch planvolle Landnutzungsänderungen – vorgestellt.

Weitere Informationen und Anmeldung

DWA-Bundesgeschäftsstelle, Barbara Kirstein,
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef,
Tel.: 022 42/8 72-1 81, Fax: 8 72-1 35
E-Mail: kirstein@dwa.de.

Programm

Internet: http://www.itrust.de/atv/bildungsdatenbank/download/2940_Intern-Sympos_progr1-05012006.pdf

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall, DWA (vormals ATV-DVWK), ist in Deutschland Sprecherin für alle übergreifenden Wasserfragen und setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein.

Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz. In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Normung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein.

Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten liegt auf der Erarbeitung und Aktualisierung eines einheitlichen technischen Regelwerkes sowie der Mitarbeit bei der Aufstellung fachspezifischer Normen auf nationaler und internationaler Ebene. Hierzu gehören nicht nur die technisch-wissenschaftlichen Themen, sondern auch die wirtschaftlichen und rechtlichen Belange des Umwelt- und Gewässerschutzes.

Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter

www.dwa.de

Rubrik „Aktuelles“, Untergruppe „Pressemitteilungen“